

Produktname: EPCAM Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM80849**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ELISA
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 35kDa

Antigen-Informationen

Genname	EPCAM
Alternative Namen	ESA; KSA; M4S1; MK-1; DIAR5; EGP-2;EGP40; KS1/4; MIC18; TROP1; TACSTD1; EPCAM
Gen-ID	4072.0
SwissProt ID	P16422
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen EPCAM, exprimiert in E. coli.

Hintergrund

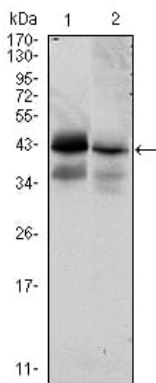
Dieses Gen kodiert ein Karzinom-assoziiertes Antigen und gehört zu einer Familie mit mindestens zwei Typ-I-Membranproteinen. Es wird auf den meisten normalen Epithelzellen und gastrointestinalen Karzinomen exprimiert und

fungiert als homotypisches, calciumunabhängiges Zelladhäsionsmolekül. Das Antigen dient als Zielstruktur für die Immuntherapie humaner Karzinome. Mutationen in diesem Gen führen zu kongenitaler Tufting-Enteropathie. Gewebespezifität: Dieses Protein wird in nahezu allen Epithelzellmembranen exprimiert, jedoch nicht auf mesodermalen oder neuronalen Zellmembranen. Es findet sich auf der Oberfläche von Adenokarzinomen. ABCAM: Das Epitheliale Zelladhäsionsmolekül (EpCAM) ist ein 40 kDa großes Zelloberflächenantigen. Es wurde unabhängig voneinander von mehreren Arbeitsgruppen identifiziert und ist unter verschiedenen Namen bekannt. Gegen EpCAM wurden mehrere monoklonale Antikörper hergestellt, von denen viele als tumorspezifische Moleküle auf Karzinomen beschrieben wurden. EpCAM ist ein Typ-1-Transmembran-Glykoprotein. Es wird auf der basolateralen Membran der meisten Epithelzellen exprimiert, mit Ausnahme des adulten Plattenepithels und einiger spezifischer Epithelzelltypen wie Hepatozyten und Magenepithelzellen. Die EpCAM-Expression gilt als möglicher Marker für frühe Malignome; sie ist in Tumorzellen erhöht, und eine De-novo-Expression wurde in dysplastischem Plattenepithel beobachtet. Dieses glykosylierte 40-kDa-Zelloberflächenprotein wird stark im Knochenmark, im Kolon, in der Lunge und in den meisten normalen Epithelzellen exprimiert und findet sich auch auf Karzinomen gastrointestinalen Ursprungs.

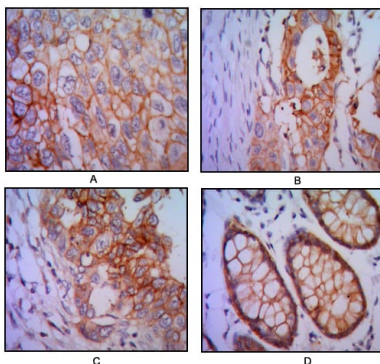
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse mit EPCAM-Maus-mAb gegen HTC116 (1) und T47D (2) Zelllysaten.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Lungenkrebsgeweben (A), Dickdarmkrebsgeweben (B), Brustkrebsgeweben (C) und Rektumkarzinomgeweben (D) unter Verwendung des monoklonalen Maus-Antikörpers EPCAM mit DAB-Färbung.